

www.sicherheit.info

PROTECTOR

EUR 15,- / CHF 17,-
Ausgabe September

9/15

SICHERHEITSTECHNIK & WIRTSCHAFTSSCHUTZ



Titelthema

BÜRO- & VERWALTUNGSGEBÄUDE



Top-Interview:

Robert Spevak, VSD-Austria

Zutrittskontrolle: Vernetzte Türsysteme, IP-Zutrittslösungen, Zugangskontrolle für KMU, Self-Check-in im Hotel, mechatronische Schließsysteme, Fluchttüren

Sicherheit im Rechenzentrum: Gebäudeautomation, Ausfallsicherheit, USV

Wirtschaftsschutz: Fahrzeug-Hacking, Risikomanagement und Compliance



Über den Webbrowser oder mit Hilfe einer App können berechnigte Anwender am PC, Tablet oder Smartphone Türen aus der Ferne öffnen.

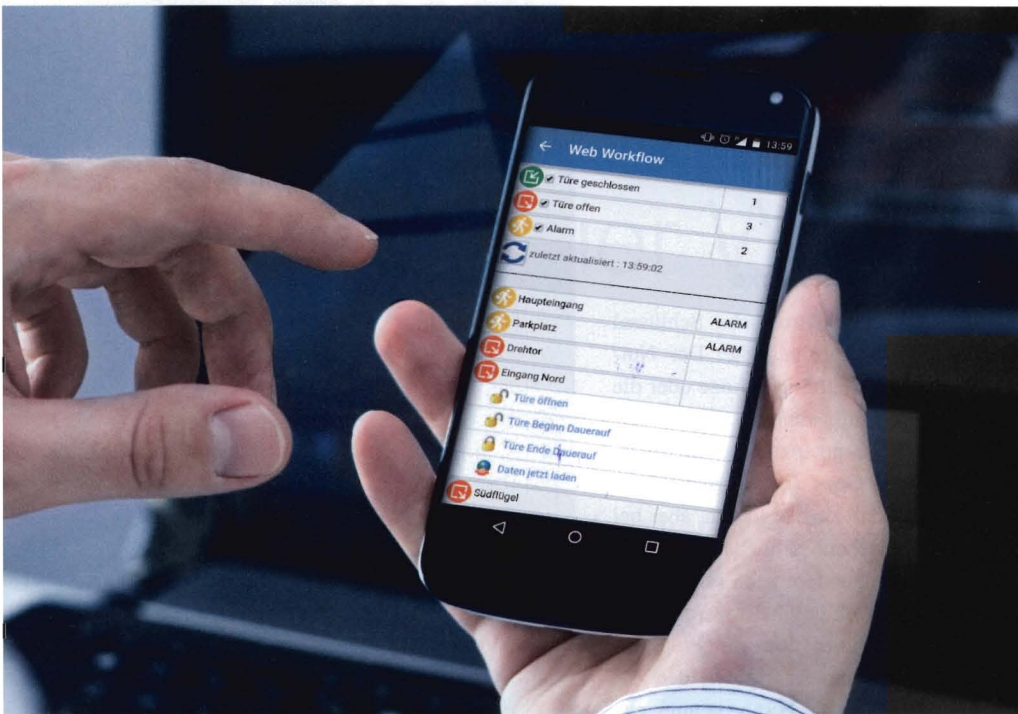


Bild: Aida Orga

Zutritt über Fernöffnung

Jederzeit von überall

Ausnahmesituationen gibt es mehr als genug: Man steht zum Beispiel vor verschlossener Tür und sucht vergeblich seinen Schlüsselbund, der samt Chip auf dem Schreibtisch liegt. Wenn flexible und sehr kurzfristige Lösungen gefragt sind, stehen Anwender von elektronischen Zutrittslösungen manchmal vor großen Herausforderungen.

Man befindet sich auf Geschäftsreise in einer anderen Stadt und im Büro stehen dringende Reparaturarbeiten an; es ist aber niemand vor Ort, der dem Handwerker die Tür öffnen kann. Und manchmal stehen Türen offen, die außerhalb der Geschäftszeiten geschlossen sein sollten. Wie kann man den Türzustand prüfen ohne vor Ort zu sein?

Für die alltägliche Türöffnung über Zutrittskontrolle sind zweifelsohne RFID-Transponder die optimale Lösung. In Ausnahmesituationen jedoch erlaubt die webbasierte Fernöffnung zusätzlich eine sichere und bequeme Gewährung von Zutritt – egal, wo man sich gerade befindet.

In Verbindung mit dem Aida Web Portal ermöglicht Aida seinen Anwendern die

sichere Öffnung von Türen, ohne dass die Person ihren Ausweis am Zutrittsleser vorhalten muss. Über den Webbrowser oder mit Hilfe einer App wird am PC, Tablet oder Smartphone das Aida Sicherheitscenter gestartet. Berechnigte Anwender wählen die betreffende Tür im Türtableau aus und können diese so direkt öffnen.


Diese Lösungen bieten zudem erweiterte Sicherheit: Zusätzlich zur Anmeldung mit Namen und Passwort kann die Eingabe einer PIN oder ein Fingerprint erforderlich sein. Bei Android- und Apple-Geräten kann das Türöffnungsrecht zudem mit der Geräte-ID des Handys oder PCs gekoppelt werden. Für Anwender, die ein NFC-fähiges Tablet oder Smartphone benutzen, wird eine weitere Sicherheitsstufe angeboten: Der

Mitarbeiter hält einen Transponderchip vor den NFC-Chip des Handys. Die Daten werden zur Plausibilisierung an Aida gesendet. Nur wenn eine Freigabe hierfür vorliegt, öffnet sich die Tür. Diese intelligente Lösung erlaubt Anwendern Flexibilität, ohne auf Sicherheit zu verzichten.

So kann man Personen Einlass geben, die keinen Zutrittschip haben, von deren Identität und Zutrittsberechtigung man aber überzeugt ist. Mit der Fernöffnung können man flexibel reagieren, auch wenn man nicht selbst vor Ort sind – und das bei hoher Sicherheit in der Zutrittskontrolle.

Intelligente und leicht zu bedienende Anwendungen, die erforderliche Sicherheitsstandards erfüllen, sind in nahezu allen Geschäftsbereichen gefragt. Aida-Lösungen zeichnen sich unter anderem durch folgende Funktionen aus:

- elektronische Schließsysteme im Online-Betrieb und/oder offline (batteriebetrieben)
- individuelle Zutrittskontrollpläne für jeden Mitarbeiter
- automatische Warn- und Protokollfunktionen
- bedienerfreundliche Besucherverwaltung
- Steuerung von Bewegungen in bestimmten Bereichen, zum Beispiel Anzahl von Personen in einem Raum begrenzen
- Sperren eines verlorenen Zugangschips schnell und sofort wirksam über das Web.

Mit der Aida App öffnen Anwender nicht nur das Aida Sicherheitscenter für die Zutrittskontrolle. Sie buchen hier auch Personal- oder Auftragszeiten sowie Kostenstellen. Und im mobilen Tableau sehen Kollegen und Vorgesetzte auf ihrem Smartphone in Echtzeit, wer im Büro erreichbar oder noch auf Dienstreise ist. 

Aida Orga, www.aida-orga.de

 **Artikel als PDF**
www.sicherheit.info
Webcode: 1138102